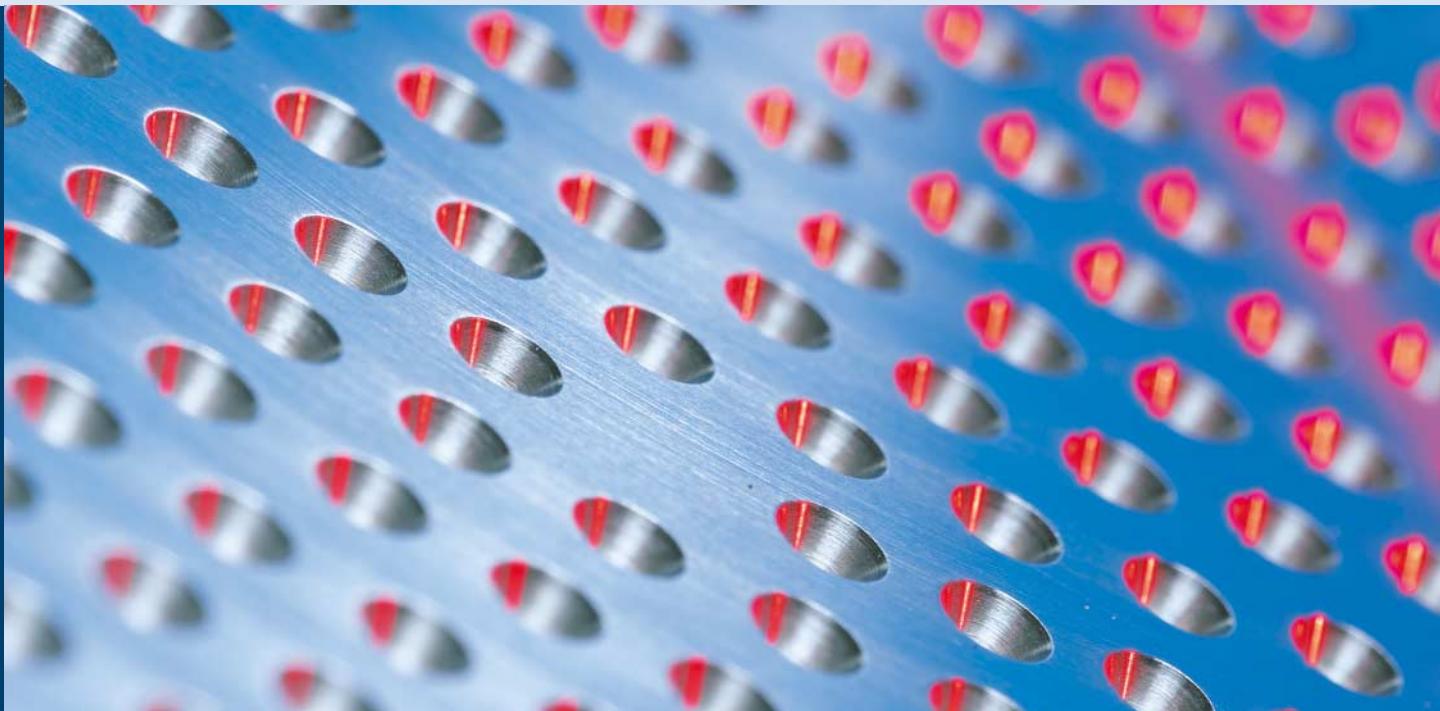


2007

Konzern-
zwischenbericht
über die drei Monate
zum 31. März 2007

Hightech is our business.



AIXTRON

1. Zukunftsgerichtete Aussagen	2
2. Geschäft und Rahmenbedingungen	3
2.1. Konzernstruktur	3
2.2. Leitung und Kontrolle	3
2.3. Produkte, Geschäftsprozesse, Standorte	3
2.4. Forschung und Entwicklung	4
3. Überblick über den Geschäftsverlauf	5
4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	6
4.1. Ertragslage	6
4.1.1. Umsatzentwicklung	6
4.1.2. Kostenstruktur	8
4.1.3. Ergebnisentwicklung	8
4.1.4. Auftragsentwicklung	9
4.2. Finanzlage	10
4.2.1. Finanzierung	10
4.2.2. Investitionen	10
4.2.3. Liquidität	10
4.3. Vermögenslage	10
4.3.1. Sachanlagen	10
4.3.2. Geschäfts- oder Firmenwert	11
4.3.3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11
4.3.4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11
4.3.5. Humankapital	11
5. Nachtragsbericht	12
6. Prognosebericht	12
6.1. Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Chancen	12
6.2. Erwartete Ertrags- und Finanzlage	13
7. Konzernzwischenabschluss	14
7.1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
7.2. Konzernbilanz	15
7.3. Konzern-Kapitalflussrechnung	16
7.4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	17
8. Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	18
8.1. Grundlage der Darstellung	18
8.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
8.3. Segmentberichterstattung	18
8.4. Ausgabe von Aktien	19
8.5. Bezugsrechte auf Aktien	19

Konzernzwischenbericht zum 31. März 2007

1. Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Die zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die nachgenannten Faktoren ebenso wie die weiteren in den von AIXTRON bei der U. S. Securities and Exchange Commission eingereichten öffentlichen Berichten und Meldungen genannten gehören zu denjenigen Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen und künftigen Ergebnisse und Trends wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen: Die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge; der Umfang der Marktnachfrage nach Chemical Vapor Deposition (CVD)-Technologie; der Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden; das Finanzmarktklima und die Zugangsmöglichkeiten zu Finanzierungen; die allgemeinen Marktbedingungen für Dünnfilmbeschichtungs-Anlagen und das makroökonomische Umfeld; Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen; Einschränkungen der Produktionskapazität; lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen; Schwierigkeiten im Produktionsprozess; Veränderungen beim Wachstum der Halbleiterindustrie; Verschärfung des Wettbewerbs; Wechselkursschwankungen; Verfügbarkeit öffentlicher Mittel; Zinsschwankungen bzw. verfügbare Zinskonditionen; Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte; schlechtere allgemeine wirtschaftliche Bedingungen als erwartet und sonstige Faktoren. Die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen haben Gültigkeit im Zeitpunkt dieser Mitteilung und AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, ausgenommen bei Bestehen einer entsprechenden rechtlichen Verpflichtung.

2. Geschäft und Rahmenbedingungen

2.1. Konzernstruktur

Dieser Lagebericht betrifft den Konzernabschluss der AIXTRON AG, in den folgende operative Tochterunternehmen einbezogen sind (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON-Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc. (Sunnyvale/USA), Thomas Swan Scientific Equipment Ltd. (Cambridge/Großbritannien), Epigress AB (Lund/Schweden), AIXTRON Korea Co. Ltd., (Seoul/Südkorea), AIXTRON KK (Tokio/Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd. (Hsinchu-City/Taiwan).

Alle in diesem Konzernzwischenbericht enthaltenen Finanzzahlen, einschließlich der Vergleichszahlen für das Vorjahr, wurden unter Beachtung des International Accounting Standards (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

2.2. Leitung und Kontrolle

Zum 31. März 2007 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2006 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

2.3. Produkte, Geschäftsprozesse, Standorte

AIXTRON ist ein führender Anbieter von Depositions-Anlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und opto-elektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in Glasfaser-Kommunikationsnetzen, mobilen Telefonie-Anwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computer-Technik, der Signal- und Lichttechnik, der Displaytechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar hauptsächlich über seine direkten Verkaufsniederlassungen und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst sowohl die Entwicklung und Produktion von Anlagen für die Abscheidung (Deposition) von Halbleiter-Materialien als auch die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Installation von Laboreinrichtungen, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

Die Produktpalette von AIXTRON beinhaltet speziell auf den Kunden zugeschnittene, massenproduktionstaugliche Verbindungs-Halbleiteranlagen für bis zu 95 Zwei-Zoll- oder auch 4 bis 6 Zoll-Wafer geringerer Anzahl, bei denen das MOCVD (Metall-Organische Chemische Gasphasen-Deposition)-Verfahren bzw. zur Herstellung organischer Halbleiter das OVPD® (Organische Gasphasen-Deposition)-Verfahren zur Anwendung kommt. Zudem produziert AIXTRON Silizium-Halbleiteranlagen für Wafer mit bis zu 300 mm Durchmesser, bei denen die Verfahren der Chemische Gasphasenabscheidung (CVD), Atomare Gasphasenabscheidung (AVD®) sowie die „Atomic Layer Deposition“ (ALD) Anwendung finden. Des Weiteren entwickelt AIXTRON kleine Systeme für die Forschung und Entwicklung bzw. für die Produktion kleinerer Serien. Weltweit nutzen bereits hunderte von Kunden die AIXTRON-Technologie. Bisher wurden weltweit mehr als 1.500 AIXTRON-Anlagen installiert.

Die Gesellschaft hat ihren Hauptsitz in Aachen und verfügte zum 31. März 2007 weltweit über insgesamt 9 Standorte:

Standorte zum 31.03.07

Standort	Größe (ca. m ²)	Nutzung
Aachen (Eigenamt)	7.260	Unternehmenszentrale, Produktion, Vertrieb, Forschung und Entwicklung
Herzogenrath (Eigenamt)	12.457	Produktion, Vertrieb und Kundendienst, Konstruktion
Cambridge, Großbritannien (Miete)	2.180	Produktion, Vertrieb und Kundendienst, Konstruktion
Lund, Schweden (Miete)	449	Konstruktion, Kundendienst
Sunnyvale, CA, USA (Miete)	9.300	Produktion, Vertrieb und Kundendienst, Konstruktion, Forschung und Entwicklung
Seoul, Süd-Korea (Miete)	1.032	Vertrieb und Kundendienst
Shanghai, China (Miete)	282	Repräsentanz
Hsinchu, Taiwan (Miete)	1.000	Vertrieb und Kundendienst
Tokio, Japan (Miete)	311	Vertrieb und Kundendienst

2.4. Forschung und Entwicklung

Wesentliche F&E-Eckdaten sind in der folgenden Tabelle enthalten:

	Q1 2007	Q1 2006	Veränderung
F&E-Aufwendungen (Mio. €)	7,1	6,3	13%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	11%	20%	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	189	186	2%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	33%	33%	

Gegenüber Q1/2006 wurden die F&E Aktivitäten im ersten Quartal 2007 wieder verstärkt und liegen mit 7,1 Mio. in absoluten Zahlen rund 13% höher als im ersten Quartal 2006 (6,3 Mio.). Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres machen die F&E-Aufwendungen noch 11% (Q1/2006: 20%) des Umsatzes aus.

3. Überblick über den Geschäftsverlauf

In den ersten drei Monaten führte eine Kombination aus einer weiterhin hohen Nachfrage nach Depositions-Anlagen mit einem hohen Auftragsbestand zu dem höchsten in der Unternehmensgeschichte jemals erzielten Quartalsumsatz. Positive Skaleneffekte beeinflussten den Periodenüberschuss positiv.

3.1. Finanzen

Das Unternehmen verzeichnete im ersten Quartal 2007 einen Rekord-Quartalsumsatz in Höhe von EUR 63,8 Mio. was nahezu einer Verdoppelung zum entsprechenden Vorjahresquartal entspricht und eine Verbesserung von 1% zum vierten Quartal 2006 darstellt. Das Betriebsergebnis EBIT belief sich in Q1/2007 auf EUR 8,2 Mio. wohingegen in Q1/2006 noch ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von EUR -3,1 Mio. verzeichnet wurde. Das Ergebnis vor Steuern hat EUR 8,5 Mio. (Q1/2006: EUR -3,0 Mio.) betragen, der Periodenüberschuss lag bei EUR 7,6 Mio. wohingegen im ersten Quartal 2006 noch ein Periodenfehlbetrag in Höhe von EUR 3,1 Mio. erzielt wurde.

Zahlungen an Lieferanten zeichnen für einen Großteil des Zahlungsmittelabflusses von EUR 3,1 Mio. verantwortlich. Die liquiden Mittel lagen zum Stichtag 31.3.2007 bei EUR 43,7 Mio. Negative Währungseffekte wegen eines schwächeren US Dollars haben die positiven Effekte verbesserter Absatzpreise zum Teil wieder neutralisiert. Trotz dieser Effekte konnte die Bruttomarge im Jahresvergleich stabil bei 38% gehalten werden.

3.2. Verteilung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich im ersten Quartal 2007 auf zu 90% in Anlagenverkäufe (EUR 57,4 Mio.) und zu 10% in Ersatzteil- und Servicegeschäft (EUR 6,4 Mio.). Das Anlagengeschäft bestand zu 76% aus Verbindungs-Halbleiteranlagen (EUR 43,5 Mio.) und zu 24% aus Silizium-Halbleiteranlagen (EUR 13,9 Mio.).

3.3. Auftragseingang

AIXTRON konnte im Jahresvergleich eine Erhöhung des Auftragseingangs von 28% verzeichnen (Q1/2006: EUR 31,7 Mio.). Im Vergleich zum vierten Quartal 2006 ging der Auftragseingang in Höhe von EUR 40,5 Mio. um 9% zurück (Q4/2006: EUR 44,5 Mio.), stellt aber nun das vierte fortlaufende Quartal mit erhaltenen Aufträgen im Werte von über EUR 40 Mio. dar. Der Auftragseingang verteilt sich zu 73% auf Verbindungshalbleiter und zu 27% auf Siliziumhalbleiter, was den hohen Bedarf an Verbindungshalbleitern widerspiegelt. Der Wert des Auftragsbestandes zum 31. März 2007 belief sich auf EUR 70,0 Mio.

3.3.1. Verbindungs-Halbleiteranlagen

Die verstärkte Nachfrage nach AlInGaP-Anlagen (Aluminum Indium Gallium Phosphit) über die vergangenen Quartale wurde ausgelöst durch Nachfrage nach roten, gelben und orangefarbenen LEDs. Die großen GaN Anlagen (Gallium Nitrit), welche von Kunden in 2006 erworben wurden, werden derzeit für die Produktion von qualitativ hochwertigen Endprodukten bei niedrigeren Kosten eingestellt und vorbereitet. Der Kostenfaktor bleibt die größte Hürde für die Entwicklung von neuen großen Endanwendermärkten für z.B. für die Hintergrund- oder Allgemeinbeleuchtung mit LEDs. Das Unternehmen geht aufgrund der beim Kunden installierten Kapazitäten im Telekommunikations- und Datenverbindungsbereich nicht von nachhaltigem Umsatzwachstum vor frühestens Ende 2007 aus.

3.3.2. Silizium-Halbleiteranlagen

Die gesamte Nachfrage nach Silizium-Halbleiteranlagen beruht auf der Nachfrage von DRAM (Dynamic Random Access Memory) und NAND-Flash-Speicherprodukten. Auch wenn dieser Markt als recht volatil zu bezeichnen ist, hat AIXTRON im ersten Quartal 2007 kontinuierlich Aufträge erhalten und Umsätze für Anlagen zur Produktion von o.g. Speicherprodukten anhand der CVD-Technologie generiert.

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

4.1. Ertragslage

Die wesentlichen Eckdaten zur Ertragslage des AIXTRON-Konzerns im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007 sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

(Mio. €)	Q1 2007	Q1 2006	Veränderung
Umsatzerlöse	63,8	32,0	99%
Bruttoergebnis	24,2	12,0	101%
Bruttoergebnis, % Umsatzerlöse	38	38	
Betriebsergebnis EBIT	8,2	-3,1	
Betriebsergebnis, % Umsatzerlöse	13%	-10%	
Periodenergebnis nach Steuern	7,6	-3,1	
Periodenergebnis nach Steuern, % Umsatzerlöse	12%	-10%	
Periodenergebnis je Aktie – unverwässert (€)	0,09	-0,04	
Periodenergebnis je Aktie – verwässert (€)	0,09	-0,04	
Anlagen-Auftragseingang	40,5	31,7	28%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	70,0	61,8	13%

4.1.1. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007 beliefen sich auf EUR 63,8 Mio., und waren damit fast doppelt so hoch wie im ersten Quartal des Vorjahrs (Q1/2006: EUR 32,0 Mio.). Die Umsatzerlöse in Q1/2007 befinden sich bereits im zweiten aufeinander folgenden Quartal auf Rekordniveau. Das erste Quartal 2007 knüpfte somit an das starke vierte Quartal 2006 (Q4/2006: EUR 63,1 Mio.) an und ermöglichte aufgrund des soliden Auftragsbestandes und des weiterhin hohen Auftragseinganges erneut die Erzielung eines Periodenüberschusses. Der größte Anteil der Umsatzerlöse im ersten Quartal 2007 wurde durch den nahezu verdreifachten Verkauf von Verbindungs-Halbleiteranlagen erzielt (Q1/2007: EUR 43,5 Mio. oder 68% der gesamten Umsatzerlöse; Q1/2006: EUR 14,7 Mio. oder 46%). Bestimmend hierfür war die hohe Nachfrage nach Anlagen zur Herstellung von Leuchtdioden für verschiedene Anwendungen, insbesondere aus Asien.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Silizium-Halbleiteranlagen stiegen von EUR 10,7 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 30% auf EUR 13,9 Mio. im ersten Quartal 2007. Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Silizium-Halbleiteranlagen veränderte sich aufgrund der stärker gestiegenen Umsätze bei den Verbindungs-Halbleitern von 33% im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 auf 22% im ersten Quartal 2007.

90% der gesamten Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2007 entfielen demnach auf Anlagenverkäufe (11 Prozentpunkte Steigerung zum Vorjahreszeitraum bei 79% Anteil). Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt.

	Q1 2007 Mio. € %		Q1 2006 Mio. € %		Veränderung Mio. € %	
Umsatzerlöse	63,8		32,0		31,8	
davon aus Verkauf von Silizium-Halbleiter-Anlagen	13,9	22	10,7	33	3,2	30
davon aus Verkauf von Verbindungs-Halbleiter-Anlagen und sonstigen Anlagen (OVPD®, SiC)	43,5	68	14,7	46	28,8	196
davon sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	6,4	10	6,6	21	-0,2	-3

Der Umsatanstieg ist im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 zum größten Teil auf eine starke Nachfrage aus Asien zurückzuführen. Fast 90% der gesamten Umsatzerlöse (erstes Quartal 2006: 83%) wurden dort erzielt.

Regionale Aufteilung der Umsatzerlöse

	Q1 2007 Mio. € %		Q1 2006 Mio. € %		Veränderung Mio. € %	
Asien	56,9	90	26,6	83	30,3	114
Europa	1,5	2	2,4	8	-0,9	-38
USA	5,4	8	3,0	9	2,4	80
Gesamt	63,8	100	32,0	100	31,8	99

4.1.2. Kostenstruktur

Kostenstruktur	Q1 2007		Q1 2006		Veränderung	
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz
Herstellungskosten	39,6	62	20,0	62	19,6	98
Betriebsaufwendungen	16,0	25	15,1	47	0,9	6
Vertriebskosten	6,9	11	4,9	15	2,0	40
Allgemeine Verwaltungskosten	4,3	7	4,2	13	0,1	1
Forschungs- u. Entwicklungskosten	7,1	11	6,3	20	0,8	13
Sonstige betriebliche Erträge	-2,5	-4	-0,7	-2	-1,8	257
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,2	0	0,4	1	-0,2	-41

Im Einklang mit den Umsätzen verdoppelten sich die Herstellungskosten nahezu von EUR 20,0 Mio. im ersten Quartal 2006 auf EUR 39,6 Mio. im ersten Quartal 2007. Die Herstellungskosten im Verhältnis zum Umsatz blieben daher mit 62% konstant.

Bei den Betriebsaufwendungen wirkten sich dagegen die Fixkostendegression und die fortlaufenden Effizienzsteigerungsmaßnahmen positiv aus. Sie lagen im ersten Quartal 2007 mit EUR 16,0 Mio. oder 25% des Umsatzes im Verhältnis deutlich unter dem des ersten Quartals 2006 (Q1/2006: EUR 15,1 Mio. oder 47% des Umsatzes). Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 0,7 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006 auf EUR 2,5 Mio. im ersten Quartal 2007 ergab sich im Wesentlichen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand für Forschungsprojekte und Währungsgewinnen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten vornehmlich Währungsverluste.

4.1.3. Ergebnisentwicklung

Im Berichtszeitraum konnten sowohl Betriebsergebnis als auch Periodenüberschuss signifikant gesteigert werden. Wurde im ersten Quartal 2006 noch ein negatives Betriebsergebnis von EUR 3,1 Mio. und ein Periodenfehlbetrag in Höhe von EUR 3,1 Mio. verzeichnet, stiegen diese Werte im ersten Quartal 2007 deutlich auf EUR 8,2 Mio. Betriebsergebnis/EBIT bzw. auf EUR 7,6 Mio. Periodenüberschuss.

Aufgrund des konstanten Herstellungskostenanteils am Umsatz der ersten Quartale 2006 und 2007 blieb auch die Bruttomarge mit 38% konstant. Das Bruttoergebnis verdoppelte sich folglich entsprechend der Umsatzentwicklung von EUR 12,0 Mio. im ersten Quartal 2006 auf EUR 24,2 Mio. im ersten Quartal 2007.

4.1.4. Auftragsentwicklung

Aufgrund eines weiter positiven Marktumfeldes erhöhte sich der Wert des Anlagen-Auftragseingangs gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2007 um 28% auf EUR 40,5 Mio. (Q1/2006: EUR 31,7 Mio.). Im Vergleich zum vierten Quartal 2006 fiel der Auftragseingang (Q4/2006: EUR 44,5 Mio.).

Der Anstieg des Auftragseingangs für Verbindungs-Halbleiteranlagen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2007 um 11% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf EUR 29,6 Mio. (Q1/2006: EUR 26,6 Mio.) spiegelt den Nachfrageanstieg insbesondere aus dem Markt für Leuchtdioden in Asien wider. Der Anteil der in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2007 für Verbindungs-Halbleiteranlagen erhaltenen Aufträge belief sich auf 73% (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: 84%).

Aufgrund der starken Nachfrage nach CVD-Maschinen konnte der Wert des in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2007 für Silizium-Halbleiteranlagen verzeichneten Auftragseingangs um 114% gegenüber dem ersten Quartal 2006 auf EUR 10,9 Mio. (Q1/2006: EUR 5,1 Mio.) mehr als verdoppelt werden. Der Anteil der in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2007 für Silizium-Halbleiteranlagen erhaltenen Aufträge stieg auf 27% (Q1/2006: 16%).

	Q1 2007		Q1 2006		Veränderung	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Anlagen-Auftragseingang	40,5		31,7		8,8	28
davon für Silizium-Halbleiteranlagen	10,9	27	5,1	16	5,8	114
davon für Verbindungs-Halbleiteranlagen und sonstige Anlagen (OVPD®, SiC)	29,6	73	26,6	84	3,0	11
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	70,0		61,8		8,2	13
davon für Silizium-Halbleiteranlagen	5,5	8	10,6	17	-5,1	-48
davon für Verbindungs-Halbleiteranlagen und sonstige Anlagen (OVPD®, SiC)	64,5	92	51,2	83	13,3	26

Der Auftragsbestand zum 31. März 2007 stieg um 13% auf EUR 70,0 Mio. (Q1/2006: EUR 61,8 Mio.). Bei den Verbindungs-Halbleiteranlagen stieg dieser um 26% auf 64,5 Mio. Bei den Silizium-Halbleiteranlagen reduzierte sich der Auftragsbestand aufgrund eines hohen ausgelieferten Auftragsvolumens in Q1/2007 um 48% auf EUR 5,5 Mio.

4.2. Finanzlage

4.2.1. Finanzierung

Zum 31. März 2007 bestanden bei AIXTRON keine Bankverbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote stieg von 70% zum 31. Dezember 2006 auf 75% zum 31. März 2007. Dies ist im Wesentlichen auf eine gesunkene Bilanzsumme aufgrund rückläufiger erhaltener Anzahlungen und auf das im Eigenkapital enthaltene Ergebnis des ersten Quartals 2007 zurückzuführen. Gleichzeitig sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gestiegen.

Zum 31. März 2007 bestanden Avalbürgschaften in Höhe von insgesamt EUR 16,9 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 17,1 Mio.).

1,8 Mio. AIXTRON-Aktien, die im Rahmen des Erwerbs der Genus, Inc. (inzwischen aufgegangen in der AIXTRON, Inc.) zum Zwecke der Unterlegung des Mitarbeiteroptionsprogramms der Genus, Inc. ausgegeben und seinerzeit in einem Treuhandvermögen hinterlegt wurden, werden als eigene Aktien behandelt und mit dem Eigenkapital saldiert ausgewiesen.

4.2.2. Investitionen

Im ersten Quartal 2007 investierte der AIXTRON-Konzern insgesamt EUR 0,5 Mio. (Q1/2006: EUR 0,9 Mio.) im Wesentlichen in technische Anlagen, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

4.2.3. Liquidität

Der Bestand an liquiden Mitteln stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 23% auf EUR 43,7 Mio. zum 31. März 2007 (Q1/2006: EUR 35,5 Mio.). Im Vergleich zum vierten Quartal 2006 verringerten sich die liquiden Mittel um EUR 3,1 Mio. von 46,8 Mio. Diese Entwicklung war hauptsächlich auf eine Verringerung der erhaltenen Anzahlungen gegenüber dem Jahresende 2006 zurückzuführen. Durch die hohe Anzahl von im ersten Quartal ausgelieferten Anlagen stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; gleichzeitig wurden die Lieferantenverbindlichkeiten abgebaut.

Dagegen wurde die Liquidität im Vergleich zum Jahresende 2006 durch Mittelzuflüsse in Höhe von EUR 2,8 Mio. nach Auflösung von Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von 6 Monaten (im ersten Quartal 2006 nicht existent) positiv beeinflusst.

4.3. Vermögenslage

Unter anderem führte ein Rückgang der Vorräte um EUR 6,6 Mio. sowie der oben beschriebene Rückgang des Bestands an liquiden Mitteln zu einem Rückgang der Bilanzsumme von EUR 263,5 Mio. zum 31. Dezember 2006 auf EUR 256,2 Mio. zum 31. März 2007. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich die Bilanzsumme um EUR 23,1 Mio. von EUR 233,1 Mio.

4.3.1. Sachanlagen

Aufgrund von planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen abzüglich der Zugänge verringerte sich das Sachanlagevermögen von EUR 36,4 Mio. zum 31. Dezember 2006 auf EUR 35,1 Mio. zum 31. März 2007. Im Vergleich zum 1. Quartal 2006 verringerten sich das Sachanlagevermögen um EUR 6,1 Mio. (Q1/2006: EUR 41,2 Mio.).

4.3.2. Geschäfts- oder Firmenwert

Der Rückgang der bilanzierten Geschäfts- und Firmenwerte von EUR 65,0 Mio. zum 31. Dezember 2006 auf EUR 64,4 Mio. zum 31. März 2007 ergab sich aus veränderten Wechselkursen zum Stichtag. Seit dem ersten Quartal 2006 verringerte sich der Firmenwert um EUR 5,2 Mio. von 69,6 Mio.

4.3.3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die bilanzierten sonstigen immateriellen Vermögenswerte gingen von EUR 15,1 Mio. zum 31. Dezember 2006 auf EUR 14,2 Mio. zum 31. März 2007 zurück. Dies ist im Wesentlichen auf Wechselkursänderungen sowie auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Im Vergleich zum ersten Quartal 2006 verringerten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte um EUR 4,3 Mio. (Q1/2006: EUR 18,5 Mio.).

4.3.4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31. März 2007 stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 33,8 Mio. von EUR 27,7 Mio. zum 31. Dezember 2006. Zum Vergleichszeitraum 2006 mit EUR 17,7 Mio. verdoppelten sich diese nahezu.

4.3.5. Humankapital

Das Unternehmen erhöhte die Zahl seiner Mitarbeiter um 3% von 566 zum 31. März 2006 auf 585 zum 31. März 2007.

Mitarbeiter nach Regionen

zum 31.03.07

	2007		2006		Veränderung	
Asien	79	13%	71	13%	8	11%
Europa	373	64%	379	67%	-6	-2%
USA	133	23%	116	20%	17	15%
Gesamt	585	100%	566	100%	19	3%

Zum 31. März 2007 war der größte Teil der Mitarbeiter in den Bereichen Forschung & Entwicklung sowie im Vertrieb & Service beschäftigt.

Mitarbeiter nach Funktionsbereichen

zum 31.03.07

	2007		2006		Veränderung	
Vertrieb u. Service	184	31%	177	31%	7	4%
Forschung u. Entwicklung	197	34%	185	33%	12	6%
Produktion	130	22%	126	22%	4	3%
Verwaltung	74	13%	78	14%	-4	-5%
Gesamt	585	100%	566	100%	19	3%

5. Nachtragsbericht

Nach dem Zwischenabschlussstichtag (31. März 2007) sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

6. Prognosebericht

6.1. Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Chancen

AIXTRON geht davon aus, dass sich in den für AIXTRON relevanten Endanwendermärkten folgende längerfristige Markttrends in Zukunft möglicherweise positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken:

- Kapazitätsaufstockung zur Produktion von hoch auflösenden Lasern und LED-Hintergrundbeleuchtungen für die nächste Generation von Flüssigkristall (LCD)-Anzeigen.
- Zunehmender Einsatz von Leuchtdioden in Anwendungen der Automobilindustrie weltweit.
- Verstärkte Forschungsaktivität der Industrie zum Einsatz der LED-Technik bei der allgemeinen Beleuchtung.
- Gestiegene Forschungs- und Produktionsaktivitäten für Anwendungen auf Basis von Siliziumkarbid, sowie aufkommende Nachfrage nach Anwendungen für Hybrid-Fahrzeuge.
- Verstärkte Anstrengungen bei der Entwicklung neuer komplexer Verbindungs-Halbleiter-Materialien als alternative Materialien in der Silizium-Halbleiterindustrie.
- Viel Versprechende Langzeitentwicklung von Technologien für OLED-Beleuchtung sowie die Beschichtung größerer Flächen mit organischen Materialien

Demgegenüber ist AIXTRON auch einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die detailliert im Abschnitt „Risk Factors“ in AIXTRONs Jahresbericht 2006 auf Formular 20-F, welchen das Unternehmen am 15. März 2007 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht hat, beschrieben sind. Eine Kopie dieses aktuellen Jahresberichtes auf Formular 20-F ist sowohl auf AIXTRONs Website <http://www.aixtron.com> unter der Rubrik „Investoren/US-Listing“ als auch auf der SEC-Website <http://www.sec.gov> erhältlich.

6.2. Erwartete Ertrags- und Finanzlage

AIXTRON erwartet vor dem Hintergrund des starken ersten Quartals sowie unter Berücksichtigung des guten Auftragsbestands in Höhe von EUR 70,0 Mio. (per 31.03.2007) weiterhin einen Umsatz zwischen EUR 190 Mio. und EUR 200 Mio. und ein Betriebsergebnis (EBIT) zwischen EUR 15 Mio. und EUR 16 Mio. für das Gesamtjahr 2007. Es wird erwartet, rund 60% des geplanten Umsatzes und bis zu 100% des geplanten Betriebsergebnisses bereits im ersten Halbjahr 2007 zu erzielen. Das Unternehmen geht, wie bereits kommuniziert für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2007 von leicht rückläufigen Umsätzen sowohl für Verbindungs- als auch Silizium-Halbleiter-Anwendungen aus. Trotz dessen geht AIXTRON davon aus, dass sich die Zielmärkte mittel- und langfristig sehr gut entwickeln werden. Das Management erwartet steigende Auftragseingänge erst wieder zum Ende dieses Jahres mit möglichen guten Aussichten auf eine positive Entwicklung in den Jahren 2008-2010.

Eine weitere Abschwächung des US\$/EUR-Wechselkurses kann sich aufgrund des hohen Anteils der in US\$ fakturierten Aufträge negativ auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse und das Periodenergebnis auswirken.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2007 plant das Unternehmen Investitionen im Wesentlichen zur Modernisierung seiner Laborausstattung. AIXTRON hat derzeit keine Pläne für Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen definiert.

AIXTRON ist der Ansicht, dass das Unternehmen zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes sowie zur Finanzierung geplanter Ersatzinvestitionen gegenwärtig über ausreichend liquide Mittel verfügt.

7.1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

In Tausend EUR, außer je Aktie und Anzahl Aktien	Q1 2007	Q1 2006
Umsatzerlöse	63.804	32.008
Herstellungskosten	39.625	19.986
Bruttoergebnis	24.179	12.022
Vertriebskosten	6.880	4.874
Allgemeine Verwaltungskosten	4.255	4.255
Forschungs- und Entwicklungskosten	7.127	6.274
Sonstige betriebliche Erträge	2.514	699
Sonstige betriebliche Aufwendungen	238	423
Betriebsergebnis	8.193	-3.105
Zinserträge	312	116
Zinsaufwand	3	3
Zinsergebnis	309	113
Ergebnis vor Steuern	8.502	-2.992
Ertragsteuern	878	152
Periodenüberschuss/-fehlbetrag (nach Steuern)	7.624	-3.144
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,09	-0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,09	-0,04
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien, die für die Berechnung der Beträge pro Aktie zugrunde gelegt wurden:		
Unverwässert	87.881.110	87.812.622
Verwässert	88.245.395	87.812.622
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen	TEUR	TEUR
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	7.624	-3.144
Währungsumrechnung	-1.092	-1.816
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-127	226
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen	6.405	-4.734

* ungeprüft

7.2. Konzernbilanz

In Tausend EUR	31.03.2007*	31.12.2006
Aktiva		
Sachanlagen	35.125	36.381
Geschäfts- und Firmenwert	64.443	65.052
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.199	15.097
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.908	4.908
Sonstige langfristige Vermögenswerte	660	671
Latente Steuerforderungen	5.201	5.380
Forderungen aus laufenden Steuern	486	486
Summe langfristige Vermögenswerte	125.022	127.975
Vorräte	46.510	53.149
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.809	27.677
abzüglich Wertberichtigung TEUR 368 (2006: TEUR 311)		
Forderungen aus laufenden Steuern	248	699
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.921	4.450
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	2.781
Liquide Mittel	43.726	46.751
Summe kurzfristige Vermögenswerte	131.214	135.507
Summe Aktiva	256.236	263.482
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	87.997	87.836
Anzahl der Aktien: 87.996.736 (2006: 87.836.154)		
Kapitalrücklage	98.006	97.444
Konzerngewinn/-verlust	4.219	-3.406
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	849	2.068
Summe Eigenkapital	191.071	183.942
Pensionsrückstellungen	996	983
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	72	76
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.928	2.030
Summe langfristige Schulden	2.996	3.089
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.746	29.926
Erhaltene Anzahlungen	22.448	31.421
Kurzfristige Rückstellungen	13.715	12.591
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.071	1.443
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	624	536
Wandelschuldverschreibungen	1	3
Abgegrenzte Umsatzerlöse	564	531
Summe kurzfristige Schulden	62.169	76.451
Summe Schulden	65.165	79.540
Summe Passiva	256.236	263.482

* ungeprüft

7.3. Konzern-Kapitalflussrechnung*

In Tausend EUR	Q1 2007	Q1 2006
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss/-fehlbetrag (nach Steuern)	7.624	-3.144
Überleitung zw. Periodenergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	268	436
Planmäßige Abschreibungen	2.491	2.538
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2	28
Latenter Ertragsteueraufwand/-ertrag	188	240
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	260	0
Veränderung der		
Vorräte	6.297	-997
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.445	6.501
Sonstige Vermögenswerte	-2.205	-699
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7.060	-1.928
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.927	-2.508
Abgegrenzte Umsatzerlöse	38	269
Langfristige Verbindlichkeiten	-73	17
Erhaltene Anzahlungen	-8.897	4.225
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.585	4.978
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-481	-847
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-20	-8
Festgeldanlage	2.781	0
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit	2.280	-855
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Ausübung von Aktienoptionen	455	0
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit	455	0
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-175	-90
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.025	4.033
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	46.751	31.435
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	43.726	35.468
Auszahlungen für Zinsen	3	5
Einzahlungen für Zinsen	306	100
Auszahlungen für Ertragsteuern	1313	93
Einzahlungen für Ertragsteuern	0	0

* ungeprüft

7.4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals*

										Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen
	Anzahl ausgegebener Stammaktien der AIXTRON AG	Gezeichnetes Kapital nach HGB	Eigene Anteile		Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung	Derivative Finanzinstrumente	Konzern- gewinn	Summe Eigen- kapital
in Tausend EUR										
Stand am 1. Januar 2006	87.796.614	89.800	-2.003		87.797	95.951	9.420	-305	-9.264	183.599
Periodenfehlbetrag									-3.144	-3.144
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen						436				436
Ausübung von Aktienoptionen	16.250		16		16	21				37
Währungsumrechnung							-1.816			-1.816
Derivative Finanzinstrumente								226		226
Stand am 31. März 2006	87.812.864	89.800	-1.987		87.813	96.408	7.604	-79	-12.407**	179.339**
Stand am 1. Januar 2007	87.836.154	89.800	-1.963		87.836	97.444	1.549	519	-3.406	183.942
Periodenüberschuss									7.624	7.624
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen						268				268
Ausübung von Aktienoptionen	160.582		161		161	294				455
Währungsumrechnung							-1.092			-1.092
Derivative Finanzinstrumente								-127		-127
Stand am 31. März 2007	87.996.736	89.800	-1.802		87.997	98.006	457	392	4.219**	191.071**

* ungeprüft

** gerundet

8. Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

8.1. Grundlage der Darstellung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG wurde unter Beachtung des International Accounting Standards (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

8.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Konzernzwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

8.3. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IAS 14 „Segment Reporting“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Segmente der Gesellschaft als sekundäre Segmentinformation.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenteinlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente

zum 31.03.2007

(in Tausend €)	1. Quartal	Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	2007	56.912	1.469	5.423	63.804
	2006	26.557	2.427	3.024	32.008
Segmentsachvermögen	2007	313	31.133	3.679	35.125
	2006	615	40.791	4.720	46.126

8.4. Ausübung von Optionen

Im Rahmen von Aktienoptionsprogrammen wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 insgesamt 160.582 AIXTRON AG American Depository Shares (ADS) an US-Mitarbeiter ausgegeben.

8.5. Bezugsrechte auf Aktien

Zum 31. März 2007 hielten die AIXTRON-Mitarbeiter und -Vorstände 4.287.989 Bezugsrechte (Ende Vorjahr: 4.379.711), die zum Bezug von 4.964.616 (Ende Vorjahr: 5.060.565) Inhaberaktien der AIXTRON AG berechtigten. Zum 31. März 2007 hielten die Mitarbeiter des ehemaligen Genus-Konzerns 802.709 (Ende Vorjahr 994.469) Rechte zum Bezug von ADS.

Im Zuge der im März 2005 abgeschlossenen Genus-Transaktion wurde ein Treuhandvermögen für die an Mitarbeiter der Genus ausgegebenen Aktienoptionen eingerichtet, das mit der entsprechenden Anzahl an AIXTRON-ADS unterlegt wurde.

Aachen, im Mai 2007

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen
Der Vorstand

Kontakt

AIXTRON AG
Investor Relations and
Corporate Communications
Kackertstraße 15–17
D-52072 Aachen

Phone: +49 (241) 89 09-444
Fax: +49 (241) 89 09-445
e-mail: invest@aixtron.com
Internet: www.aixtron.com

Herausgeber
AIXTRON AG, Aachen

Konzeption und Inhalt
AIXTRON AG, Aachen

Gestaltung und Produktion
SI Group GmbH, Wetzlar

